



**Einführung für die Leitung von Wahlbüros**

# duale Struktur der katholischen Kirche



## Kanonische Struktur



## Staatskirchenrechtl. Struktur





# Wahlverfahren

# Recht



188.21

## Verfassung der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau (LKV)

vom 26. November 2020 (Stand 1. Januar 2022)

### § 15 Subsidiäre Geltung staatlichen Rechts

<sup>1</sup> Für das Verfahren bei Wahlen und Abstimmungen und zur Durchführung von Versammlungen (Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht [StWG])<sup>1)</sup>, hinsichtlich der Unvereinbarkeit von Ämtern (§ 29 der Kantonsverfassung [KV])<sup>2)</sup>, des Verwandtenausschlusses (§ 30 KV) und des Ausstands (§ 31 KV und § 7 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege [VRG]<sup>3)</sup>) gelten sinngemäss die Bestimmungen des Kantons Thurgau.

188.23

## Gesetz der Katholischen Synode über die katholischen Kirchgemeinden des Kantons Thurgau (KGG)

vom 26. November 2020 (Stand 1. Januar 2022)

161.1

## Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG)

vom 12. Februar 2014 (Stand 1. August 2014)

161.11

## Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWV)

vom 24. Juni 2014 (Stand 1. August 2014)



# Wahlverfahren Synode



	MAJORZ		PROPORZ
<b>Anwendung</b>	Behörden	<b>Synode</b>	Parlamente
<b>Bedeutung</b>	Mehrheitswahlrecht → Personenwahl	➔ Mehrheitswahlrecht → Personenwahl	Verhältnismahlrecht → Partei- und Personenwahl
<b>Wahlgänge</b>	1. WG: Absolutes Mehr 2. WG: Relatives Mehr	Relatives Mehr	← Relatives Mehr
<b>Listen</b>	leere Wahlliste <u>handschriftlich</u> ausgefüllt	vorgedruckte Wahlliste, sofern Kandid. ≤ Sitze	← vorgedruckte Parteilisten oder leere Wahlliste
<b>Wählbar</b>	alle Stimmberechtigten	➔ alle Stimmberechtigten	nur offizielle Kandidat(inn)en
<b>Besonderheiten</b>	kein Kumulieren	➔ kein Kumulieren	Kumulieren und Panaschieren

# Wahlverfahren: Übersicht



	Wahlform	Methode	Besonderes
<b>Synode</b>	Urnenwahl in 5 Wahlkreisen	Majorzwahl im Listenverfahren mit <u>relativem</u> Mehr	Wahlliste ist vorgedruckt
<b>Kirchgemeindepräsidium</b>	geheime Wahl	Majorzwahl	
<b>Kirchgemeinderat</b>		Majorzwahl im Listenverfahren	
<b>RPK und Wahlbüro</b>	In der KGO geregelt	In der Regel: Majorzwahl im Listenverfahren	
<b>Leitung der Pfarrei</b>	geheime Wahl	Majorzwahl	Leere Wahlzettel zählen für abs. Mehr!



# Wahlzettel und Stimmen

# Gültigkeit von Wahlzettel und Stimmen



## 1 Wahlzettel

### a) ungültig

- nicht amtlich
- nicht handschriftlich ausgefüllt
- der Wille ist nicht eindeutig zu erkennen
- ehrverletzende Äusserungen

### b) gültig

- Leere Wahlzettel, enthält keinen Namen
- Wahlzettel mit leeren Zeilen

**Gesamterneuerungswahlen 2026 / WAHLZETTEL**  
**Kirchgemeinde Altnau-Güttingen-Münsterlingen**  
für die Wahl der Kirchgemeindebehörden  
der Kirchgemeinde Altnau-Güttingen-Münsterlingen  
Sonntag, 08. März 2026

A) Wahl Kirchgemeinderatspräsident  
1. \_\_\_\_\_

B) Wahl Gemeindefeiter  
1. \_\_\_\_\_

C) Wahl Kirchgemeinderat (6 Mitglieder\*)  
1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_  
5. \_\_\_\_\_  
6. \_\_\_\_\_

\* Die Gemeindeleitung ist von Amtes wegen ebenfalls stimmberechtigtes Mitglied.  
Ebenso der gewählte Kirchgemeinderatspräsident / die gewählte Kirchgemeindefeiterin.

D) Wahl Rechnungsprüfungskommission  
1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

**Wahlzettel**  
für Wahl in die Katholische Synode  
vom 08. März 2026

Katholische Landeskirche Thurgau  
Wahlkreis 1 / ARBON

A: 16 Synodalen  
B: 3 Ersatzmitglieder

A Wahl von 16 Synodalen

1. Ambord Daniel
2. Crescenza-Utz Silvia
3. ~~Eberle Andrea~~ Bischof Felix Gmür → ungültig
4. Hungerbühler-Egger Beat
5. Meier Felix
6. Meier Franz
7. Rupper Matthias
8. Sager-Gebauer Ruedi
9. Signer-Rupflin Markus E.
10. Walliser Keel Thomas
11. Anthenien Daniel
12. Gabor Victoria
13. Haubrich Thomas
14. Koch Pia
15. Lorandi Bruno
16. ~~Zierer Simone~~ Koch Pia → Wiederholung (ungültig)

Rückseite beachten →

## 16 Stimmen

### a) zu streichende Stimmen (ungültige Stimmen)

- Namen nicht wählbarer Personen
- Namen nicht identifizierbarer Personen
- Wiederholungen von Namen (Kumulieren ist nicht erlaubt)
- mehr Namen als Personen zu wählen sind → die letzten Namen sind zu streichen

### b) gültig

- leere Zeilen auf gültigen Wahlzetteln
- Auch «wilde» Kandidat\*innen sind zu zählen.



# Gültigkeit bei Briefwahl

Brieflich eingereichte Stimm- und Wahlzettel sind zudem **ungültig**, wenn:

1. sie nicht ins Stimmzettelcouvert eingelegt sind;
2. der Stimmrechtsausweis nicht unterzeichnet ist;
3. die Sendung mehr Stimmzettelcouverts als Stimmrechtsausweise enthält;
4. das Stimmzettelcouvert auch den Stimmrechtsausweis enthält;
5. das Stimmzettelcouvert mehr als einen Stimm- oder Wahlzettel pro Wahl enthält (z. B. 2 oder mehr Wahlzettel für die Wahl des Präsidenten).



# Listenwahlverfahren im Majorzsystem

## Wahlzettel

- gültig: 1
- ungültig:
- leer:

**Wahlzettel**  
für Wahl in die Katholische Synode  
vom 08. März 2026

Katholische Landeskirche  hurgau  
Wahlkreis 1 / ARBON

A: 16 Synodalen  
B: 3 Ersatzmitglieder

A	Wahl von 16 Synodalen
1.	Ambord Daniel
2.	<del>Crescenza-Utz Silvia</del> Bischof Felix Gmür → ungültig
3.	Eberle Andrea
4.	Hungerbühler-Egger Beat
5.	Meier Felix
6.	Meier Franz
7.	Rupper Matthias
8.	Sager-Gebauer Ruedi
9.	Signer-Rupflin Markus E.
10.	Walliser Keel Thomas
11.	<del>Anthenien Daniel</del>
12.	Gabor Victoria
13.	Haubrich Thomas
14.	Koch Pia
15.	<del>Lerandi Bruno</del> Koch Pia → Wiederholung = ungültig
16.	Zierof Simone

Rückseite beachten →

## Stimmen

a) Synodalen  
(max. 16 Namen)

- ungültig: 2
- leer: 1
- gültig: 13



# Absolutes Mehr beim Listenverfahren

## StWG 2014

§ 31: Massgebend für die Wahl im ersten Wahlgang ist das absolute Mehr.

§ 31a: Die Zahl der massgebenden Stimmen wird durch die doppelte Zahl der zu wählenden Behördenmitglieder geteilt. Die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr.

## StWV 2014

§ 29 Abs. 2: Bei Majorzwahlen sind auf Wahlzetteln für die Wahl mehrerer Personen die leeren und ungültigen Stimmen auszuscheiden und auszuzählen.




# Wahlprotokoll

# Wahlprotokoll: Übersicht



	A	B	C	D	E
1	Katholische Landeskirche  hurgau				
2					
3	<b>Wahlprotokolle</b>				
4	<i>Formulare für verschiedene Wahlen</i>				
5					
6					
7					
8		1	2	3	4
9	Link zum An klicken	<a href="#">Einpersonenwahl</a>	<a href="#">Mehrpersonenwahl</a>	<a href="#">Wahl Leitung der Pfarrei</a>	<a href="#">Synodalwahl</a>
10	Umschreibung	nur 1 Stimme pro Wahlzettel	Wahlzettel mit mehreren Stimmen (Listenverfahren)	besonderer Wahlmodus bei eingeschränkter Wählbarkeit	Wahlzettel mit mehreren Stimmen (Listenverfahren)

<b>Übersicht</b>	Einpersonenwahl	Mehrpersonenwahl mit Liste	Wahl Leitung der Pfarrei	Synodalwahl	Dropdownlisten
------------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------	----------------





# Synodenwahl

# Wahlprotokoll: Synode



<b>Wahlprotokoll</b>			
<b>für Synodalwahlen 2026</b>			
<b>1</b>	<b>Kirchgemeinde</b>		
	Name		Aadorf-Tänikon
	gehört zum Wahlkreis		Münchwilen
	Synodenmandate im Wahlkreis	a	13
<b>2</b>	<b>Wahl</b>		
	Datum		Sonntag, 8. März 2026
<b>3</b>	<b>Versand</b>		
	versandte Stimmrechtsausweise	b	2'641


Aus Dropdown-Liste



<b>4</b>	<b>Wahlzettel</b>			
	Eingegangene Wahlzettel	c	642	
	Stimmbeteiligung	d	24.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	5	
	ungültige Wahlzettel	f	37	
	massgebende Wahlzettel	g	600	$g = c - e - f$
<b>5</b>	<b>Stimmen für Synodalen</b>			
	Anzahl möglicher Stimmen	h	7'800	$h = a * g$
	leere Stimmen	i	343	
	ungültige Stimmen	j	57	
	massgebende Stimmen	k	7'400	$k = h - i - j$

### Wahlzettel

für Wahl in die Katholische Synode  
vom 08. März 2026

Katholische Landeskirche  hurgau

Wahlkreis 4 / MÜNCHWILEN

A: 13 Synodalen

B: 3 Ersatzmitglieder

A	Wahl von 13 Synodalen
1.	Brunner Luzia
2.	Ender Simone
3.	Hobi Andreas
4.	Imhof Kilian
5.	Kellenberger Zita
6.	Keller Astrid
7.	Mazenauer Markus
8.	Müller Patrick
9.	Steiner Sigi
10.	Giger Adrian
11.	Gründler Kathrin
12.	Obrecht Urs
13.	Schneider Gisela



Als Synodalen haben Stimmen erhalten:		
1	Brunner Luzia	600
2	Ender Simone	600
3	Hobi Andreas	600
4	Imhof Kilian	600
5	Kellenberger Zita	550
6	Keller Astrid	540
7	Mazenauer Markus	540
8	Müller Patrick	600
9	Steiner Sigi	540
10	Giger Adrian	560
11	Gründler Kathrin	560
12	Obrecht Urs	550
13	Schneider Gisela	560
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27	Diverse Stimmen	
	Total der gezählten Stimmen	7'400

Kontrolle: l = k

<b>4</b>	<b>Wahlzettel</b>			
	Eingegangene Wahlzettel	c	642	
	Stimmbeteiligung	d	24.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	5	
	ungültige Wahlzettel	f	37	
	massgebende Wahlzettel	g	600	$g = c - e - f$
<b>5</b>	<b>Stimmen für Synodalen</b>			
	Anzahl möglicher Stimmen	h	7'800	$h = a * g$
	leere Stimmen	i	343	
	ungültige Stimmen	j	57	
	massgebende Stimmen	k	7'400	$k = h - i - j$



# Wahl des Kirchgemeinderats

# Wahlprotokoll: Kirchgemeindepräsidium



<b>4</b>	<b>Wahlzettel</b>			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	30	
	ungültige Wahlzettel	f	20	
	massgebende Wahlzettel	g	300	$g = c - e - f$
	absolutes Mehr	h	151	$h = g / 2, \text{ aufgerundet}$
<b>5</b>	<b>Stimmen haben erhalten</b>			absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)
1	Alexandra Ammann		190	
2	Beat Brunner		105	
3				
4				
5				
6	Diverse Stimmen		5	
	Total der gezählten Stimmen	i	300	Kontrolle: $i = g$

Wenn nur eine Person zu wählen ist, entfällt die Unterscheidung von leerem Wahlzettel und leere Stimme.

Das absolute Mehr errechnet sich aufgrund der gültigen = massgebenden Wahlzettel. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht hat.

Kontrolle: so viele Stimmen wie Wahlzettel.



# Wahlprotokoll: Kirchengemeindepräsidium

<b>5 Stimmen haben erhalten</b>		absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)	
1			
2			
3			
4			
5			
6	Diverse Stimmen		
Total der gezählten Stimmen		i	0
			Kontrolle: i = g
<b>6 Beurkundung durch das Wahlbüro</b>			
Die Mitglieder des Wahlbüros beurkunden, dass die Wahl korrekt durchgeführt wurde und die obenstehenden Angaben wahrheitsgemäss gemacht wurden.			
Ort			
Datum			
Präsident*in oder Vizepräsident*in			
Aktuar*in des Kirchengemeinderats			
Stimmzähler*in			
Stimmzähler*in			
Stimmzähler*in			



# Wahlprotokoll: Kirchengemeinderat

<b>2</b>	<b>Wahl</b>			
	Datum		Sonntag, 8. März 2026	
	Anlass		Gesamterneuerungswahl für 2026-2030	
	Organ		Kirchgemeinderat	
	Anzahl zu besetzender Sitze	a	4	(ohne KG-Präsidium)
<b>3</b>	<b>Versand</b>			
	versandte Stimmrechtsausweise	b	2'288	
<b>4</b>	<b>Wahlzettel</b>			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	30	
	ungültige Wahlzettel	f	20	
	massgebende Wahlzettel	g	300	$g = c - e - f$
<b>5</b>	<b>Stimmen auf massg. Wahlzetteln</b>			
	Anzahl möglicher Stimmen	h	1'200	$h = a * g$
	leere Stimmen	i	160	
	ungültige Stimmen	j	40	
	massgebende Stimmen	k	1'000	$k = h - i - j$
	absolutes Mehr	l	126	$l = k / a / 2$ , aufgerundet

Wenn mehrere Personen zu wählen sind → Listenwahlverfahren

Unterscheidung zwischen Anzahl Wahlzettel und Anzahl Stimmen

Das absolute Mehr errechnet sich aufgrund der massgebenden Stimmen (nicht Wahlzettel): Stimmen geteilt durch doppelte Zahl der zu wählenden Personen.

Beispiel hier:  $1000 : (2 * 4) = 126$

# Wahlprotokoll: Kirchengemeinderat



6	Stimmen haben erhalten		absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)	
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
	Total der gezählten Stimmen	m	0	Kontrolle: m = k
7	<b>Beurkundung durch das Wahlbüro</b>			
	Die Mitglieder des Wahlbüros beurkunden, dass die Wahl korrekt durchgeführt wurde und die obenstehenden Angaben wahrheitsgemäss gemacht wurden.			
	Ort			
	Datum			



# Wahl der Leitung der Pfarrei

# Wahlprotokoll: Wahl der Leitung der Pfarrei



<b>4</b>	<b>Wahlzettel</b>			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	150	werden nicht abgezogen
	ungültige Wahlzettel	f	30	
	massgebende Wahlzettel	g	320	$g = c - f$ (e nicht abziehen)
	absolutes Mehr	l	161	$l = g / 2$ , aufgerundet
<b>5</b>	<b>Stimmen haben erhalten</b>			absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)
1	Pfr. Josef Fromm		170	
2				
3				
4				
	Leerstimmen (=Gegenkandidatur)		150	
	Total der gezählten Stimmen	m	320	Kontrolle: $m = g$

Besonderheit: Nur vom Bischof von Basel für wahlfähig erklärte Personen sind wählbar. Andere ungültig!

Leere Wahlzettel werden **nicht** abgezogen, sondern zählen mit, um das absolute Mehr zu errechnen.  
Sie gelten als Gegenstimmen.

Wenn der Kandidat das absolute Mehr verpasst, kommt die Wahl nicht zustande!

# Wahlprotokoll: Wahl der Leitung der Pfarrei



<b>5</b>	<b>Stimmen haben erhalten</b>		absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)	
1				
2				
3				
4				
	Leerstimmen (=Gegenkandidatur)		0	
	Total der gezählten Stimmen	m	0	Kontrolle: m = g
<b>6</b>	<b>Beurkundung durch das Wahlbüro</b>			
	Die Mitglieder des Wahlbüros beurkunden, dass die Wahl korrekt durchgeführt wurde und die obenstehenden Angaben wahrheitsgemäss gemacht wurden.			
	Ort			
	Datum			
	Präsident*in oder Vizepräsident*in			
	Aktuar*in des Kirchgemeinderats			
	Stimmzähler*in			
	Stimmzähler*in			
	Stimmzähler*in			
	Stimmzähler*in			



Fragen



# Links / Kontakt

Rechtsbuch des Kantons

[www.rechtsbuch.tg.ch](http://www.rechtsbuch.tg.ch)

Unterlagen der Kath. Landeskirche

<https://www.kath-tg.ch/de/wahlen>

Kontaktdaten am Wahlwochenende:

[michaela.berger@kath-tg.ch](mailto:michaela.berger@kath-tg.ch)

071 626 11 13

079 742 89 76